



Einladung zur Buchpräsentation

Zeit:
Donnerstag | 16. März 2017 | 19:00 Uhr

Ort:
Haus der Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte
Kutschstall
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

Der Eintritt ist frei.

Kontakt
Friedrich-Ebert-Stiftung
www.fes.de/Potsdam

Im Riss zweier Epochen. Potsdam in den 1980er und frühen 1990er Jahren

Einführung durch die Buchautoren:

Dr. Jutta Braun und Dr. Peter Ulrich Weiß (beide ZZF Potsdam)

Podium:

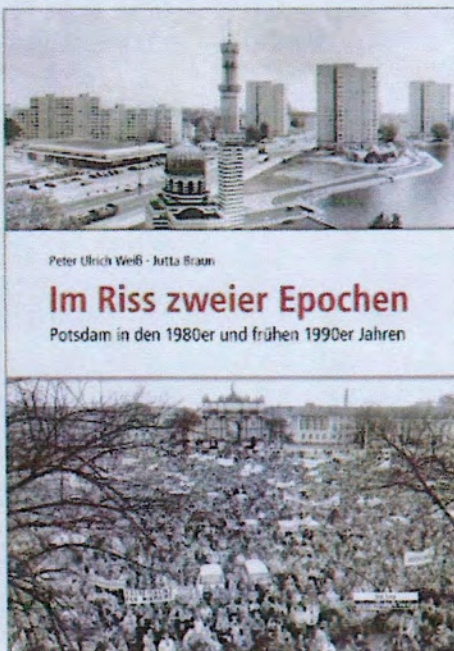
Dr. Jutta Braun, Dr. Peter Ulrich Weiß,
Dr. Reinhard Stark (SPD Potsdam) und
Wieland Eschenburg (Stiftung Garnisonkirche Potsdam)

Moderation:

Prof. Karin Flegel (URANIA Potsdam)

Ungeachtet des Rufes als „rote Bezirksstadt“ wurde Potsdam in den 1980er Jahren mehr und mehr zum politischen Unruheherd. Verwurzt in den zahlreichen städtischen Institutionen und Netzwerken von Kirche und Kulturbund, Wissenschaft und Kulturbetrieb, Film und Sport, Bohème und Jugendszene entstand eine rege Oppositionsbewegung, die die Stadt zum Epizentrum des politischen Umbruchs in Brandenburg machte. Dies wirft in der Rückschau viele Fragen auf:

- Warum regte sich in der privilegierten Bezirksstadt mehr Widerstand als anderswo?
- Was waren die Vorboten des Umbruchs in den Institutionen von Kultur und Wissenschaft?
- Womit ist der Erfolg der 89er Protestbewegung und der SDP/SPD zu erklären?
- Was veränderte sich radikal nach 1989/1990, was hingegen blieb vom „sozialistischen Potsdam“?



Peter Ulrich Weiß/Jutta Braun
Im Riss zweier Epochen
Potsdam in den 1980er und frühen
1990er Jahren

ca. 540 Seiten, ca. 80 Abb., 28 €
ISBN 978-3-95410-080-4

Das Buch von Peter Ulrich Weiß und Jutta Braun zeichnet das Panorama einer vielgestaltigen Stadtgesellschaft im Wandel, in der sich mit den politischen Rahmenbedingungen auch das Lebensgefühl fundamental veränderte.

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung/Landesbüro Brandenburg und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam.